Vertiefungskurse im Fach Mathematik (SII)

Am Städtischen Gymnasium Erwitte können die SuS der Einführungsphase zusätzlich zum Regelunterricht Vertiefungskurse anwählen. In der Qualifikationsphase werden zur Zeit im Fach Mathematik aufgrund der Personalsituation keine Vertiefungskurse angeboten.

Vertiefungskurse in der Einführungsphase

Inhaltliche Module
Die Module richten sich im Wesentlichen nach den unter
http://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/vertiefungsfaecher-sii/fachspezifische-module/vertiefungsfach-mathematik/moduluebersicht.html
genannten Modulen

Am Anfang des Vertiefungskurses steht eine Diagnose zur Ermittlung des Förderbedarfs hinsichtlich der Basiskompetenzen (Modul D).
Hieran schließen sich im ersten Halbjahr zwei Module zu grundlegenden Funktionsklassen an (Modul L lineare Funktionen und Modul P Parabeln/Quadratische Funktionen)
Im zweiten Halbjahr werden je nach Förderbedarf zumindest zwei der drei Module Exponentialfunktionen (Modul E), Schnittpunkte in ganzrationalen Funktionen inkl. Nullstellen (Modul G) und Lineare Gleichungssysteme Modul (LGS) behandelt.

Zugangsvoraussetzungen
Wenn der Bedarf die Kapazität des Vertiefungskurses unterschreitet, werden alle Schüler aufgenommen.
Bei Überschreitung wird ggf. in Rücksprache mit der Schulleitung ein zusätzlicher Kurs eingeführt. Ansonsten wird in Rücksprache mit den Fachlehren der Jahrgangsstufe 9 eine sinnvolle Auswahl an Schülern aller Leistungsniveaus getroffen. Seiteneinsteiger werden durch die Stufenleitung gesondert beraten und ggf. zugewiesen.

Qualifizierende Bemerkungen/Teilnahmekriterien
Die Benotung erfolgt gemäß VV zu § 13 APO-GOSt. An die Stelle der herkömmlichen Benotung treten qualifizierende Bemerkungen („teilgenommen“, „mit Erfolg teilgenommen“, „mit besonderem Erfolg teilgenommen“). Ggf. müssen Leistungen von Schülern, die ihrer Teilnahmepflicht nicht nachkommen, als nicht beurteilt ausgewiesen werden. Unentschuldigte Fehlzeiten werden entsprechend auf dem Zeugnis vermerkt. Die Beurteilung beruht auf der Grundlage individueller, fachlicher Lernfortschritte – allerdings nicht des bloßen Engagements, das in die Note zum Arbeits- und Sozialverhalten eingeht. Ob ein Schüler mit Erfolg teilgenommen hat, lässt sich somit im Vergleich der individuellen Lernausgangslage mit dem erreichten Lernstand zum Abschluss des Kurses beurteilen.

Sollte es als Nachteil empfunden werden, wenn auf Abgangs- und Abschlusszeugnissen die Teilnahme am Vertiefungsunterricht ausgewiesen wird, so kann auf Wunsch des Schülers davon abgesehen werden (VV zu § 13 APO-GOSt).

Dokumentation und Evaluation der Lernfortschritte
Zur Evaluation und Dokumentation des Lernfortschritts dienen Selbsteinschätzungsbögen, Testaufgaben nach den einzelnen Modulen und die in Fachkursen geschriebenen Klausuren.

Fachschaft Mathematik